



UNSERE GEMEINDE

www.st.vith.be

INFORMATION DER **STADTGEMEINDE ST.VITH**

Grußwort des Bürgermeisters zum Jahresbeginn

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Zu Beginn des neuen Jahres möchte ich Ihnen und Ihren Angehörigen auch im Namen unserer Stadtsekretärin Frau Helga Oly, des Gemeindegremiums und des Präsidenten des ÖSHZ für 2010 alles Gute, Glück, Gesundheit und viel Erfolg zu wünschen.

In diesen Tagen schauen viele Menschen mit gemischten Gefühlen in die Zukunft, denn sie spüren, dass wir in einer Zeit des Umbruchs leben. Die immer tiefer gehende Spaltung der Weltgesellschaft und ihrer Völker in Arm und Reich, in wenige Gewinner und viele Verlierer, wird neben dem Klimawandel und dem instabilen Finanzsystem zum zentralen Thema der Weltpolitik.

Auch wenn wir diese Besorgnis erregenden Entwicklungen kaum beeinflussen können, bietet sich uns dennoch jeden Tag aufs Neue die Möglichkeit, die Herausforderungen der Zeit als Chance zu sehen, sich ihnen zu stellen und positiv zu begegnen.

Und dabei sind wir nicht alleine. Viele Menschen bei uns sind bereit einander zu helfen, sie setzen sich ein in Vereinen, sei es für Sport, Kultur oder in Sozialorganisationen; das macht unsere Gesellschaft reicher und stärkt unseren Zusammenhalt.

Die Menschen in der Eifel sind unser größtes Kapital, sie sind innovativ und durch ihr Fachwissen und ihren Ideenreichtum gut gerüstet für die Herausforderungen der Zukunft. Unser Mittelstand und viele kleine Unternehmen haben in den vergangenen Jahren Arbeitsplätze gesichert oder neu geschaffen. Dies alles ermöglicht uns mit Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

In diesen Tagen müssen wir aber auch erkennen, dass immer mehr Menschen an den Rand der Gesellschaft gedrückt werden und da geht es oft nicht nur um materielle Dinge.

Wir brauchen deshalb eine neue Kultur der Achtsamkeit für einander, wo eine neue Qualität der gegenseitigen Verantwortlichkeit wächst und den Menschen dort begegnet, wo die öffentliche Hand nicht hinschaut und familiäre Strukturen versagen.

In diesem Sinne bitte ich uns alle, unseren Mitmenschen in diesem Jahr achtsam zu begegnen. Damit können wir einen kleinen Beitrag leisten diese Welt, dort wo wir tätig sind, jeden Tag etwas menschlicher zu gestalten und dies unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Betroffenen, die wir nicht beeinflussen können.

Christian Krings,
Bürgermeister der Stadtgemeinde St.Vith

INHALT

Seite 2
Unsere Feuerwehr

Seite 3
Notdienste

Seite 4-5
Unsere Stadtwerke

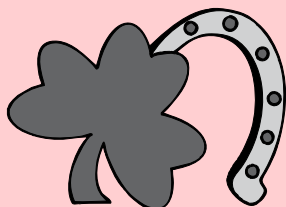
Seite 6
Unsere Energie

Seite 7-9
Unsere Gemeinde

Seite 10-13
Stadtratsberichte

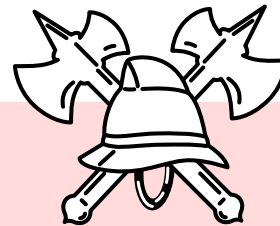
Seite 14
Verwaltungshinweise

Seite 15-16
Abfallentsorgung



Das Gemeindegremium, der Stadtrat und die kommunalen Dienste wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gutes und friedvolles Jahr 2010.

Die Feuerwehr in St.Vith sucht Verstärkung



Die Feuerwehr St.Vith ist zuständig für die Brandbekämpfung / technische Hilfe innerhalb der Gemeinde St.Vith, den Rettungsdienst in den Gemeinden St.Vith, Burg Reuland und Amel (südlicher Teil), und stellt den Fahrer des Notarztwagens der Klinik St. Josef.

Die Kaserne der Feuerwehr ist regelmäßig Schulungszentrum von Lehrgängen der provincialen Feuerweherschule, und seit Oktober 2009 gibt es in St.Vith eine Sektion der so genannten „Kadettenschule“.

Zur Bewältigung dieser Aufgaben verfügt die Feuerwehr über 47 aktive Mitglieder, und einen zeitgemäßen Fuhrpark von 14 Fahrzeugen.

Zur Verstärkung unseres Teams werden im Februar 2010 8 Stellen als freiwilliger Feuerwehr-Anwärter (m/w) besetzt.

Neben der erwähnten verpflichteten Grundausbildung bieten sich eine Reihe weiterer interessanter Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, wie z.B.:

- Ausbildung zum Rettungsanwärter;
- Ausbildung zum Höhen- und Tiefenretter;
- Umgang mit der Kettensäge;
- diverse Spezialisierungs- und Aufstiegs-Lehrgänge;

Außerdem bieten wir:

- Entschädigung aller geleisteten Einsatz- und Übungsstunden;
- angemessene Schutz- und Dienstbekleidung;
- interne Aufstiegsmöglichkeiten und Übertragung interner Verantwortungsbereiche

Einstellungsvoraussetzungen:

1. ein Mindestalter von 18 Jahren aufweisen;
2. mindestens 1,60m groß sein;
3. Bürger eines EU-Mitgliedsstaates sein;
4. im Besitz der bürgerlichen und politischen Rechte sein und von guter Führung sein;
5. Erfüllung der gesundheitlichen Anforderungen (ärztliche Untersuchung durch unseren arbeitsmedizinischen Dienst Provikmo);
6. Bestehen einer Sportprüfung;
7. Wohnsitz in einem Umkreis von max. ca. 5 km um die Kaserne haben.
8. Die Punkte 1 bis 3 müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung erfüllt sein.
9. Die Punkte 4 und 5 werden nach Einreichen der Bewerbung durch das Gemeindegremium organisiert.
10. Der Punkt 6 muss spätestens 6 Monate nach Ende der einjährigen Probezeit erfüllt sein.

Außerdem von Vorteil wären:

- eine abgeschlossene Ausbildung;
- handwerkliches Geschick;
- ein Arbeitsplatz in / um St.Vith, mit flexiblen Arbeitszeiten oder Schichtdiensten;
- der Besitz eines Führerscheines der Klassen B oder C.

Wir fordern:

- den erfolgreichen Abschluss der 130-stündigen Grundausbildung an der Feuerweherschule (voraussichtlicher Beginn am 27. Februar 2010, jeweils an den Wochenenden);
- die Teilnahme an mindestens 12 der 24 pro Jahr angebotenen Übungen (jeweils dienstags, zwischen 20 und 22 Uhr);
- die Verfügbarkeit für Einsätze (je nach Dienstplan) auch an Sonn- und Feiertagen.

Bei Interesse senden Sie bitte bis spätestens den 5. Februar 2010 Ihre handschriftliche Bewerbung an das:

Gemeindegremium St.Vith, Hauptstraße 43, 4780 St.Vith.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine Kopie Ihres Personalausweises bei.



Die Notdienste am Wochenende werden auf der Internetseite www.st.vith.be/notdienste regelmäßig veröffentlicht.



Notrufnummern

Der **Euronotruf** ist die EU-weite Notrufnummer **112**
Sie gilt in fast allen Ländern der EU



Polizei

Zonenleitung Polizeizone Eifel (5291)
Aachener Straße 123 - 4780 ST.VITH
Telefon : **080 291 421** - Fax : 080 291 419
Dienststelle St.Vith
Telefon : **080 291 410** - Fax : 080 291 400
www.eifelpolizei.be



Freiwillige Feuerwehr St.Vith
Alte Aachener Straße 23 - 4780 ST.VITH
Telefon : **080 86 36 30** Notruf : **080 228 100**
Fax : 080 86 36 31
Holger PIP Leutnant, Dienstleiter
www.st.vith.be/feuerwehr



Klinik St. Josef VoE
Klosterstraße 9 B - 4780 ST.VITH
Telefon : **080 854 411** . Fax : 080 85 44 08
www.klinik.be



Anonyme Alkoholiker
Telefonnummer: **043 847 348**
Weitere Informationen unter www.st.vith.be/notdienste.



Die **Telefonhilfe der Deutschsprachigen Gemeinschaft** - erreichbar unter der Telefonnummer **108** (ohne Vorwahl)
telefonhilfedg.org



Die Blutspendetermine entnehmen Sie unserem Veranstaltungskalender unter www.st.vith.be/veranstaltungen oder auf der Seite www.rotekreuz.be



Tierheim Schoppen
Gewerbepark 53 c - 4770 Amel
Telefon + Fax : **080 643 953**
Tiernotruf
von 8 bis 18 Uhr : **0472 797 101**
www.tierheim.be

Energiesektor

Die Stadtwerke von St.Vith als Projektträger und auch die Stadt möchten neue Wege bei der Wärmeversorgung des Sport- und Freizeitzentrums (SFZ) sowie der in der Nähe gelegenen vier Gebäude (Rathaus, Gemeindegemeinschaft, Königliches Athenäum und Primarschule der Gemeinschaft) gehen.



Zunächst hat das Studienbüro H. Berg & Associés eine schlüssige Machbarkeitsstudie in Bezug auf den Einbau einer neuen Heizungsanlage mit Hackschnitzelfeuerung im SFZ erstellt. Ziel war es, die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten eines Wärmeverbundes auf Basis von Holz (Hackschnitzel) im Vergleich zu konventionellen Lösungen (Heizöl und Erneuerung/Sanierung der einzelnen Heizzentralen) zu prüfen. Hierbei lag ein besonderes Augenmerk auf dem lokal verfügbaren Brennstoffangebot.

Die detaillierte technische, wirtschaftliche sowie ökologische Analyse der beiden Varianten „Holz“ oder „Heizöl“ ergab folgende Schlussfolgerung :

„HOLZ IST EINE GUTE WAHL“.

Der Treibhauseffekt und der begrenzte Vorrat an Erdöl führen dazu, dass man sich wieder auf den traditionellen Brennstoff Holz, der vor Ort nachwächst und weit weniger umweltschädlich ist, zurückbesinnt. Heute stehen mit Scheitholz, Hackschnitzel oder Pellets erprobte Verbrennungstechniken zur Verfügung. Die Holzheizung ist wieder „gesellschaftsfähig“ geworden.

Wie sieht die Investition nun aus?

Neben dem SFZ ist z.T. unterirdisch ein Heizraum mit angegliedertem Hackschnitzelsilo (für rd. 140 srm – Schüttraummeter) vorgesehen. Er soll bestückt werden mit einem Holzhackschnitzelkessel mit einer Nennwärmeleistung von 800 kW (sowie mit einem Heizöl-Spitzenlastkessel von ca. 1000 kW).

Der Brennstoffsilo ist so angelegt, dass der Vorrat bei Volllast je nach Hackschnitzelqualität für 6-8 Tage reicht.

Die Wärmeeinspeisung erfolgt über ein Nahwärmenetz (insgesamt rd. 630 m) mit Wärmeübergabestationen in den angeschlossenen Gebäuden.

Die Kosten für Heizung und Nahwärmenetz (inkl. Bau der Lagerhalle, von der weiter unten die Rede ist) können wie folgt geschätzt werden :

Auftragssumme (inkl. Nebenkosten, usw. (o. M.W.St.):	rd. 1,3 Millionen €
• Zuschüsse der Wallonischen Region	rd. 350.000 €
• Alternative Finanzierung durch die DG	rd. 510.000 €
• Durch die Stadtwerke zu finanzieren	rd. 470.000 €
Bei diesen Zahlen handelt es sich um Schätzungen. Genaue Zahlen werden vorliegen, wenn das in Kürze anlaufende Ausschreibungsverfahren abgeschlossen ist.	

Brennstoffversorgung

Für einen funktionierenden Wärmeverbund auf der Basis von Holz ist eine verlässliche und preisgünstige Bereitstellung des Brennstoffes, d.h. der Hackschnitzel, unerlässlich.

Die Lagerung sowie die Trocknung (und später eventuell die Eigenproduktion unter Verwendung von Waldrestholz oder Industrieholz) von Hackschnitzel erfolgt demnächst in einer eigens dafür errichteten Lagerhalle.

Nach einer Trocknungsperiode von 10 bis 16 Wochen (je nach Witterung) in der Halle haben die Hackschnitzel ohne weitere Energiezufuhr dann einen Gleichgewichts-Wassergehalt von 30-40%, wodurch ein Betrieb der Holzfeuerungsanlagen mit gutem Wirkungsgrad möglich ist. Die Halle dient außerdem als Puffer, sodass der rationelle Einsatz von großen Mobilhackern im Lohnverfahren möglich ist. Ein wesentlicher Aspekt ist auch, dass die Qualität der Hackschnitzel durch den Zugriff auf die Produktion in eigener Verantwortung gewährleistet werden kann.

Die Baukosten für die Halle, die durch hiesige Unter-

nehmen ausgeführt wurde, belaufen sich auf rund 260.000 € (o. M.W.St.), wobei ein kleiner Erdwall entlang der Regionalstraße noch angelegt werden muss.

Die Lagerhalle befindet sich an der Umgehungsstraße Rodt, nahe des Kreisverkehrs Richtung Emmels. Sie hat eine Grundfläche von 640 m² (16x40m). Die Halle besteht aus einer Metallstruktur. Längsseitig sind runde Stämme zwischen den Stützen eingefügt, um die natürliche Belüftung der Holzackschnitzel zu gewährleisten und um die Befüllung zu ermöglichen. Das Dach ist mit dunkelgrauem Profiblech gedeckt. Entlang der Straße wird noch ein begrünter Erdwall angelegt.

Wassersektor

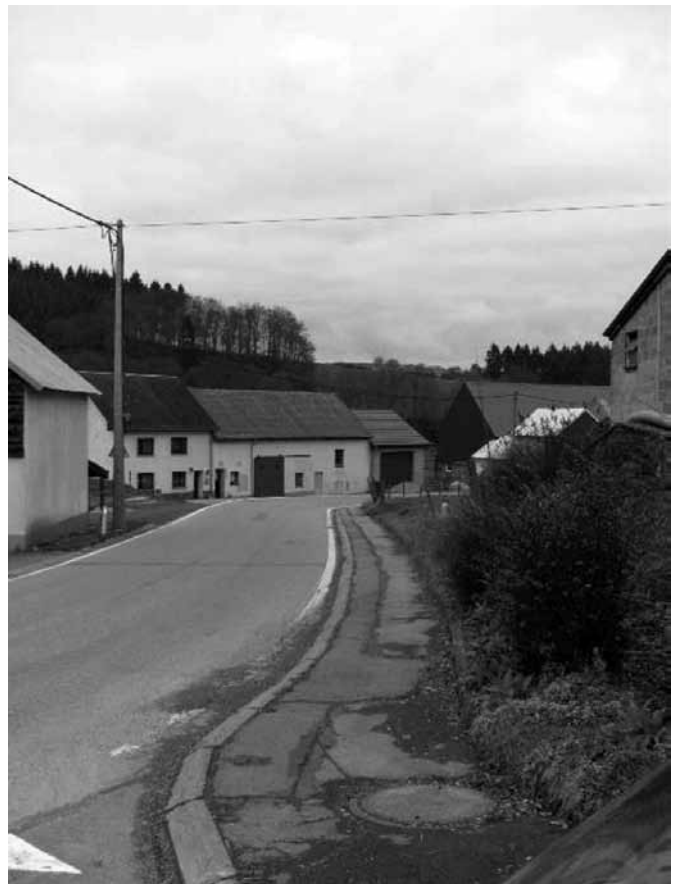
Wasserleitung in Andler nimmt wichtige Hürde

Der Stadtrat genehmigt in seiner Sitzung vom 23.12.2009 einstimmig die Verlegung einer Wasserleitung.

Der zeitweilige akute Wassermangel, die nicht bestehenden Schutzmaßnahmen und die dadurch nicht gewährte optimale Trinkwasserqualität in der Ortschaft Andler machen den Bau eines öffentlichen Wasserleitungsnetzes unumgänglich.

Wie im Gesamtkonzept der Wasserversorgung der Gemeinde St.Vith vorgesehen, und in Absprache mit der SWDE, sollen neben Andler auch die Ortschaften Rödgen, Alfersteg und Amelscheid bald mit Wasser aus dem Rodter Venn versorgt werden.

Auch die SWDE (Wallonische Wasserverteilungsgesellschaft) treibt ihre Investitionen auf dem Gebiet der Altgemeinde Lommersweiler voran. Dank einer Verbindungsleitung ab Wallerode/Prümer Berg durch die Ortschaft Schlierbach können seit kurzem auch die Ortschaften Setz und Atzerath mit qualitativ einwandfreiem Wasser aus Rodt beliefert werden. Die Häuser in Schlierbach sollen laut SWDE in den nächsten Monaten angeschlossen werden.



Energie ist wertvoll und teuer...

Der Energieverbrauch eines durchschnittlichen Haushaltes in unserer Region schlüsselt sich ungefähr wie folgt auf (ohne Treibstoffe für Personentransport usw.):

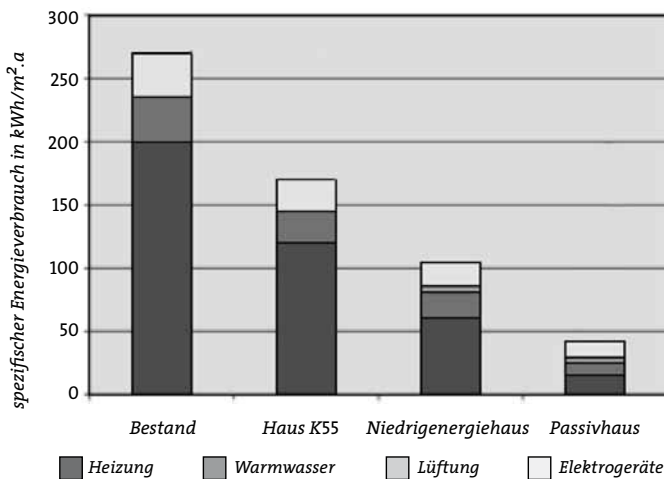
Energieverbrauch im Wohnungsbereich:

78 %	Heizung
11 %	Warmwasser
4 %	Waschen, Kochen, Spülen
3 %	Kühlen, Gefrieren
3 %	sonstige Geräte
1 %	Licht

Im Haushalt verbrauchen wir also mehr als drei Viertel der Energie für die Raumheizung!

Was aber ist in diesem Bereich überhaupt möglich?

Nachfolgende Grafik zeigt die Energiekennwerte verschiedener heutiger Gebäudestandards.



Erläuterungen:

- Der spezifische Verbrauch ist bezogen auf die beheizte Gebäudenutzfläche in m². Beispiel: Ein freistehendes Einfamilienhaus mit einer Grundfläche von 100 m² und ausgebautem Dachgeschoss weist eine Gebäudenutzfläche von rund 150 bis 180 m², also durchschnittlich **165 m²**, auf (der eventuell vorhandene Keller ist hier nicht berücksichtigt, da er nicht beheizt wird).
- **1 Liter Heizöl hat einen Energiewert von 10 kWh** (lies Kilowattstunde).
- ein älteres Haus der beschriebenen Größe hat einen durchschnittlichen Jahresverbrauch für die Heizung von: 200 x 165 = 33.000 kWh oder 3.300 Liter Heizöl.
- ein Haus, erbaut nach der heute noch gültigen Energieverordnung K55, verbraucht durchschnittlich für die Heizung: 120 x 165 = 19.800 kWh oder noch ungefähr 2.000 Liter Heizöl.
- bei einem Niedrigenergiehaus liegt der Jahresverbrauch für Heizzwecke bei: 60 x 165 = 9.900 kWh oder rund 1.000 Liter Heizöl.

- ein Passivhaus gleicher Größe hat einen Jahresenergieverbrauch für Heizzwecke von: 15 x 165 = 2.475 kWh oder rund 250 Liter Heizöl (oder sogar noch weniger, je nach Ausführung).

Die Grafik zeigt auch die durchschnittlichen Verbrauchswerte für Warmwasser, Lüftung und andere Elektrogeräte. Man sieht, dass entgegen der häufig verbreiteten Meinung der Energieverbrauch für die mechanische Lüftungsanlage im Niedrigenergie- oder auch im Passivhaus doch sehr gering bleibt.

Dieses Beispiel soll einfach mal zeigen, was beim heutigen Stand der Technik problemlos machbar ist. Wenn wir für die Heizung unseres Wohnhauses jährlich nur mehr 200 oder auch 500 Liter Heizöl (oder die gleiche Energiemenge aus anderen Brennstoffen) verbrauchen, so können wir den steigenden Preisen auf dem Energiemarkt sicher viel gelassener entgegensehen und nicht zuletzt profitieren die Umwelt und die zukünftigen Generationen auch ganz erheblich davon.

Sicher ist es für jeden Hausherrn oder auch Wohnungsmieter interessant mal kurz durchzurechnen in welchen Standard sein Wohnheim sich einreicht. Wenn der Jahresverbrauch über 100 kWh/m² oder anders ausgedrückt 10 Liter Heizöl/m² liegt, so sind auf jeden Fall Renovierungsmaßnahmen ins Auge zu fassen. Ein Gebäudecheck, erstellt nach den Richtlinien der Wallonischen Region, kann hier sicher sehr wertvolle Tipps für die anstehenden Arbeiten geben; dazu mehr in einer nächsten Ausgabe unseres Informationsblattes.

Bauwillige sehen anhand dieser Zahlen, dass es auf jeden Fall sinnvoll ist sich für ein Niedrigenergiehaus oder besser noch für ein Passivhaus zu entscheiden.

Nützliche Adressen und Informationsquellen

- Energieberatungsstelle der Wallonischen Region in Eupen: **Tel.: 087 552 244, guichet.eupen@mrw.wallonie.be**
- Dienst Umwelt und Liegenschaften der Stadt St.Vith: **Tel.: 080 280 118, marc.jacobs@st.vith.be**
- Internetseite der WR: **www.energie.wallonie.be**
- Energie-Agentur NRW: **www.ea-nrw.de**
- Listen besonders sparsamer Haushaltsgeräte: **www.topten.be** und **www.ecotopten.de**
- Arbeitsgemeinschaft Passivhaus Belgien: **www.maisonpassive.be**

Informationen für Jugendliche

Internationale Jugendferienzeit

In der Vergangenheit gab es mehrere gemeinsame Jugendferienlager mit unserer Partnerstadt Kerpen. Diese Maßnahmen sind vor Jahren eingestellt worden. Im Zuge der Feierlichkeiten „25 Jahre Städtepartnerschaft“ wurde in einer Arbeitsgruppe die Möglichkeit einer Wiederbelebung der „Jugendferienzeit“ angedacht. Da beide Städte noch mit je einer anderen Partnerstadt verbunden sind, war schnell die Idee geboren, ein gemeinsames Jugendlager der vier Städte zu organisieren. Das heißt, dass neben St.Vith und Kerpen auch Teius (Rumänien) und Oswiecim (Polen) teilnehmen werden.

Die Stadt Kerpen hat sich bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen. Da ein solches Programm auch Fördergelder der EU ermöglicht, liegt es also bei Kerpen diese Anträge fristgerecht einzureichen. Erst die schriftliche Zusage der vier Partner, sowie die Gewährung der Fördergelder seitens der EU können dieses Projekt ermöglichen. Da diese Verwaltungshürden noch nicht alle genommen sind, können wir im Moment nicht mit hundertprozentiger Sicherheit garantieren, dass dieses gemeinsame Projekt auch stattfinden wird. (Wir erwarten die endgültige Zusage für den Monat Februar.) Wir möchten allerdings alle Jugendlichen der Jahrgänge 1993 bis 1995 schon einmal darauf hinweisen.

Jeder der vier Partner kann zehn Jugendliche sowie zwei Betreuer (Mindestalter 21 Jahre) für dieses Ferienlager melden. Wer Interesse hat, kann sich schon jetzt bei der Gemeindeverwaltung oder dem zuständigen Schöffen melden. Das Jugendprojekt beginnt am 26. Juli und wird aller Voraussicht nach zehn Tage lang dauern. Es wird von St.Vith aus ein Kleinbus organisiert werden, der die Jugendlichen nach Kerpen bringt und am Ende der Ferienzeit auch wieder abholt.

Da die Fördergelder der EU einen Großteil der Kosten abdecken werden, können wir davon ausgehen, dass die Unkosten der einzelnen Teilnehmer sich vorwiegend auf das von ihnen benötigte Taschengeld beschränken werden.

Detaillierte Informationen können wir den interessierten Jugendlichen in den kommenden Monaten zukommen lassen.

Kirmestage 2010

Kirmestage in der Stadtgemeinde St.Vith	
Schönberg	30. Mai
Lommersweiler	30. Mai
St.Vith	6. Juni
Hünningen	6. Juni
Crombach	27. Juni
Wallerode	20. Juni
Neidingen	20. Juni
Rodt/Hinderhausen	4. Juli
Emmels	11. Juli
Ourgrund	8. August
Neundorf	22. August
Breitfeld/Wiesenbach	29. August
Recht	26. September

Markttage 2010

Markttage in St.Vith
16. Februar 2010
16. März 2010
20. April 2010
18. Mai 2010
15. Juni 2010
20. Juli 2010
17. August 2010
21. September 2010
19. Oktober 2010
16. November 2010
21. Dezember 2010

Kurzinfo: Kinderferientreff

In diesem Jahr wird der Kinderferientreff der Gemeinde vom 26. Juli bis zum 13. August organisiert. In der ersten Woche, also vom 26. bis zum 30. Juli findet wieder die Waldwoche in Rodt statt. Die zwei anderen Wochen (also ab dem 2. August bis einschließlich 13. August) werden in der Städtischen Volksschule in St. Vith stattfinden. Mehr Infos in der nächsten Ausgabe von „Unsere Gemeinde“.

Einführung von Straßennamen in weiteren Orten der Gemeinde

Auch in der Stadtgemeinde St.Vith werden in den nächsten Jahren in mehreren Orten Straßennamen eingeführt werden.

Die Notwendigkeit von Straßennamen ergibt sich aus mehreren Gründen:

- In verschiedenen Orten ist es kaum noch möglich Hausnummern zu vergeben.
- Die automatisierte Nutzung, sei es durch GPS – Systeme oder für Not- und Rettungsdienste wird unübersichtlich und dadurch wird kostbare Zeit verloren.
- Das neue System der Postsortierung in den belgischen Sortierzentren verlangt auch eine Konkretisierung der Straßenzüge.
- Die augenblickliche Nummerierung ist für Fremde oft verwirrend und nicht in allen Orten nach dem gleichen System aufgebaut.

Die Namensgebungen der einzelnen Straßen sollen nicht von uns diktiert werden. Wir möchten Sie dazu einladen in den nächsten zwei Monaten an den von uns anberaumten Versammlungen teilzunehmen und aktiv an den Namensgebungen Ihrer Straßenzüge mitzuwirken.

Hier die von uns vorgesehenen Daten der einzelnen Versammlungen, die jeweils um 20 Uhr beginnen:

1. Crombach, Neundorf, Neubrück, Metz und Galhausen: Montag, den 22. Februar 2010 im Vereinslokal Neundorf.
2. Wallerode und Eiterbach: Montag, den 1. März 2010 im Saal Feyen.
3. Ourgrund – Atzerath, Alfersteg, Heuem, Rödgen, Schlierbach, Setz und Weppeler: Mittwoch, den 3. März 2010 in der Ourgrundiahalle.
4. Rodt: Montag, den 8. März 2010 im Saal Backes.

5. Lommersweiler, Steinebrück, Dreihütten, Neidingen, Breitfeld und Wiesenbach: Mittwoch, den 10. März 2010 im Saal Wiesenbrona.
6. Hinderhausen: Freitag, den 19. März 2010 im Saal Boesges.
7. Schönberg, Andler und Amelscheid: Dienstag, den 30. März 2010 in „Zur alten Schmiede“.
8. Emmels und Hünningen: Mittwoch, den 7. April 2010 im Saal Feyen.
9. Recht: Montag, den 12. April 2010 im Kulturhaus.
10. St.Vith: Mittwoch, den 14. April 2010 im Rathaus.

Welche Straßennamen sind möglich?

Die neu zu vergebenden Straßennamen können sehr vielseitig sein. Sie können zum Beispiel auf Wasserläufe, Kulturerbgut oder Personen, die seit mindestens 50 Jahren verstorben sind und einen Bezug zur Ortschaft haben, hinweisen. Auch Bezeichnungen, die auf geografische oder topografische Merkmale zielen, können benutzt werden.

Auf der anderen Seite gibt es viele Kriterien, die zu beachten sind. Hier die Wichtigsten:

- Jeder Straßename darf nur einmal in der gesamten Gemeinde vorkommen.
- Es sollten möglichst kurze Namen verwendet werden (Max. 20 Buchstaben) wobei plattdeutsche Namen und Bezeichnungen zu vermeiden sind, da diese von Auswärtigen kaum lesbar und selbst von Einheimischen schwer zu schreiben sind.
- Es dürfen keine Ortsnamen der Gemeinde in anderen Orten verwendet werden. Die jetzt schon bestehenden Straßennamen mit Ortsbezeichnungen (z.B. Rodter Straße) müssen abgeändert werden.
- Standardnamen, wie Hauptstraße (St.Vith) und Dorfstraße (Recht) sind bereits vergeben!

Mitteilung an alle Geschäftsleute, Unternehmer, Vereine und Vereinigungen,...

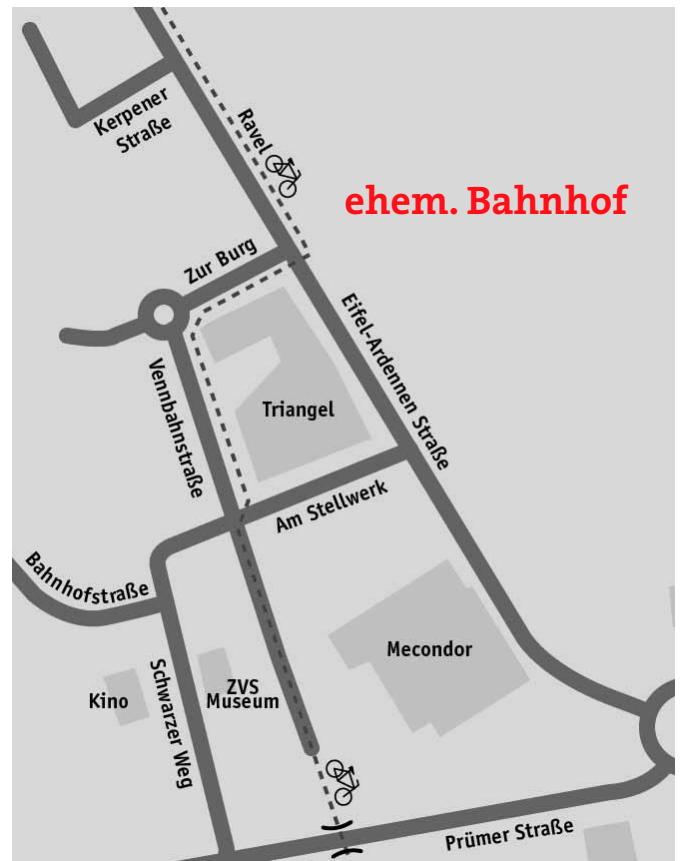
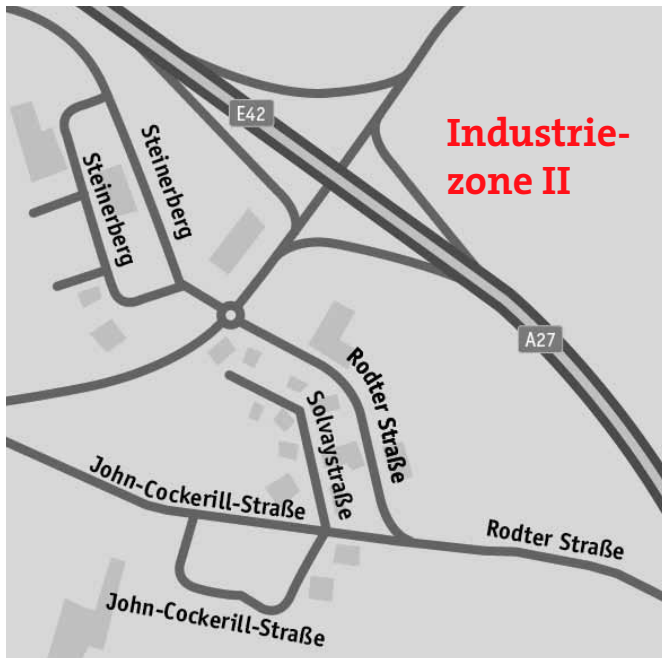
Wir bitten die Geschäftsleute, Unternehmer und alle Vereine beziehungsweise Vereinigungen der Stadtgemeinde St.Vith uns für unseren Adressenindex jegliche Änderungen (Adresse, Telefonnummer, Name der Verantwortlichen,...) mitzuteilen.

Der Adressenindex ist unter www.st.vith.be für alle einsichtbar.



Neue Straßen in St.Vith

Auf den beiliegenden Karten finden Sie zur Information die Straßennamen, die seit Januar 2009 in Kraft getreten sind.



Eine Stadgemeinde geht auf Reisen

Gemeinsame Herbstreise der Städtepartner Kerpen und St.Vith

Nachdem wir im letzten Jahr die 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Kerpen gefeiert haben, findet in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Projekt statt. Die Stadt Kerpen hat die Bürger aus St.Vith eingeladen gemeinsam mit Ihnen ihre andere Partnerstadt zu besuchen. Es handelt sich hier um die polnische Stadt Oswiecim (ehemals Auschwitz).



Unter dem Titel Herbstreise hat die Stadt Kerpen ein ganzes Programm ausgearbeitet. In kurzen Zügen möchten wir Ihnen dieses Programm schon einmal vorab veranschaulichen. Die Reise wird in dem Zeitraum vom 04. bis zum 12. September 2010 stattfinden.

Die Abfahrt von St.Vith aus wird so gegen 6 Uhr am 04. September 2010 sein. Nach der Ankunft in Kerpen geht es weiter nach Görlitz. Dort soll voraussichtlich im Hotel Tuchmacher übernachtet werden. Am andern Morgen geht es dann weiter nach Oswiecim. In Oswiecim ist der Besuch des Stadtfestes mit dem Empfang durch den Stadtpräsidenten vorgesehen. Im weiteren Verlauf der Reise wird das Konzentrationslager Auschwitz/Birkenau besichtigt werden. In den darauf folgenden Tagen stehen auch die Städte Zakopane, Krakau und Leipzig auf dem Besichtigungsprogramm.



Die Rückfahrt nach Kerpen, beziehungsweise St.Vith ist für den 12. September vorgesehen. Mit der Ankunft in St.Vith wäre so gegen 21 Uhr zu rechnen.

Die Kosten pro Person liegen ca. bei 900 € für ein Einzelzimmer und ca. 700 € für ein Doppelzimmer.

Nähere Auskünfte erhalten alle interessierten Personen zur gegebenen Zeit seitens der Gemeindeverwaltung.

Die wichtigsten Stadtratsbeschlüsse von Oktober bis Dezember 2009

OKTOBER

Zu Beginn der Sitzung beschloss der Rat einen **Parkplatz für Personen mit einer Behinderung in der Teichgasse vor der Totenkapelle einzurichten.**

Im nächsten Beschluss ging es um **die Sperrung einiger Gemeindewege für den Schwerlastverkehr über 3,5 Tonnen.** Es handelt sich hierbei um Wege in Galhausen, Recht, Nieder-Emmels, Rodt, Steinebrück und St.Vith. Diese Wege bleiben weiterhin offen für alle Anlieger und Lieferanten. Von der Maßnahme ist lediglich der Durchgangsverkehr betroffen.

Im Rahmen der Arbeiten seitens INTEROST an den Stromversorgungsleitungen, **An der Dell**, genehmigte der Rat Arbeiten zur **Anpassung der Straßenbeleuchtung** in Höhe von 5750,76 € zuzüglich Mehrwertsteuer. Bedingt durch die Arbeiten an der Dell wird zusätzlich **180m Wasserleitung** neu verlegt. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf 16317,50 €

Da ein Fahrzeug des Bauhofes ersetzt werden muss, beschloss der Rat den **Ankauf eines Lastwagens versehen mit einem Hakenlift und Containersystem.** Dieser Ankauf wird zu 80 % über den Bauhof getätigt. Die restlichen 20 % werden durch die Stadtwerke übernommen. Der Lastwagen dient den Stadtwerken in Zukunft vor allem zum Transport der Holz hackschnitzel. Den Rest der Zeit kann er vom Bauhof genutzt werden. Die Gesamtkosten für dieses Fahrzeug belaufen sich auf 150.000 €.

Wie jedes Jahr wurde auch in diesem Jahr der Beschluss gefasst **Heizöl und Dieseltreibstoff** für die Dienste der Stadt beim **günstigsten Anbieter** einzukaufen. Der Bedarf beläuft sich jährlich auf etwa 300.000 l Heizöl und 15.000 l Dieseltreibstoff im Werte von geschätzten 200.000 €.

Bereits im September hatte der Stadtrat sich mit der Akte **Be- und Entlüftungsanlage** in der Gemeindeschule Wallerode befasst. Dieses Projekt beläuft sich auf 33.000 € inklusive MWST. Der Rat legte das Lastenheft, die Auftragsbedingungen und die Vergabeart fest. Der Auftrag wird mittels **Verhandlungsverfahren** vergeben. Da die Gemeinde verpflichtet ist ihre **Buchhaltungs- und Steuerprogramme** bis Ende 2010 zu erneuern, wurde einstimmig beschlossen, dies bereits jetzt zu tun. Zusätzlich wird ein neuer **stärkerer Server** angeschafft.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf zirka **29.350 €** ohne Mehrwertsteuer.

Nach der **Neuvermessung** der letzten noch zur Verfügung stehenden **Bauparzelle** am ehemaligen Bahnhofsgelände wurde der frühere Ratsbeschluss zum **Verkauf** der jetzt 1159 Quadratmeter zu einem Mindestpreis von 77 € /qm bestätigt.

Zum Thema „**Ländliche Entwicklung**“ galt es zwei Beschlüsse zu genehmigen.

Am 30. August 2007 hatte der Stadtrat insgesamt 39 Mitglieder der örtlichen Kommission zur ländlichen Entwicklung bezeichnet. Daraus ergab sich ein Anwesenheitsquorum von 24 (insgesamt 60 % müssen anwesend sein um Abstimmungen durchführen zu können). In der Zwischenzeit sind insgesamt 13 Personen aus den verschiedensten Gründen ausgeschieden. Es verbleiben also nur mehr 26 Leute, davon **6 Ratsmitglieder und 20 Einwohner in der Kommission.** Das Quorum sinkt dadurch auf 16 Personen. Da nunmehr nur noch 20 Einwohner in der örtlichen Kommission vertreten sind, wird das Gemeindegremium damit beauftragt, nach der Genehmigung des kommunalen Plans zur ländlichen Entwicklung **einen erneuten Aufruf** in der Bevölkerung zu starten um zusätzliche Mitglieder zu finden.

Die **Organisation des Gemeindeschulwesens** für das Schuljahr 2009/2010 wurde vom Rat zur Kenntnis genommen. Es gab **kaum Veränderungen** zum Vorjahr. Erfreulicherweise konnte in Lommersweiler der Kindergarten wieder in Betrieb genommen werden, da nach einem Jahr Pause wieder genügend Schüler vor Ort waren.

Für insgesamt **102.000 € Funktionszuschüsse** (31.000 € Gemeinde und 71.000 € DG) genehmigte der Rat in seiner Sitzung. Einstimmig wurde der Funktionszuschuss an die Telefonhilfe 108 genehmigt. Des Weiteren genehmigte der Stadtrat die Zuschüsse an die Sport- und Freizeitvereine, die Kultur- und Folklorevereinigungen, die öffentlichen Bibliotheken sowie an die Jugendvereinigungen, Freundschaftsbünde, Landfrauenverbände, Behinderten- und Sozialorganisationen. und an die Verkehrsvereine.

Für das Rechnungsjahr bleiben die **Zuschlaghundertstel**

zur Immobilienvorbelastung bei 1700. Auch die **Zuschlagssteuer auf die natürlichen Personen** bleibt bei 6 %.

Die Beteiligung der Gemeinde an der **Kapitalerhöhung bei der Gemeinde-Holding** beläuft sich auf eine Summe von 125.009,92 €. Mehrheitlich wurde auch dieser Kapitalerhöhung zugestimmt.

NOVEMBER

Die wichtigsten Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 26.11.2009

Gleich zu Beginn der Sitzung beschloss der Rat einstimmig die **Sperrung des Gemeindeweges in Wallerode** entlang des landwirtschaftlichen Gebäudes „Hof Toga“ für den **Schwerlastverkehr über 3,5 Tonnen**. Anlieger sind von dieser Regelung nicht betroffen.

Die **Genehmigung der Kostenschätzung** sowie die Auftragsbedingungen und die Vergabeart der unter **Priorität 2 angeführten Bürgersteige** war ebenfalls einstimmig. Hierbei handelt es sich um folgende Projekte: Setz nach Schlierbach, Rodt: Weg zum Tomberg und Rodt: Weg nach Hinderhausen. Die **Schätzung der Arbeiten** beläuft sich auf insgesamt **37000 €**.

Das bisherige Fahrzeug der **Freiwilligen Feuerwehr St.Vith** (mit defekter Drehleiter) ist 34 Jahre alt. Es soll durch ein deutlich jüngeres Fahrzeug (Baujahr 1992) ersetzt werden, sodass die anfallende Reparatur in Höhe von 4000 € nicht mehr getätigt werden muss. Der **Ankauf des Fahrzeuges** wird mit **25000 €** zu Buche schlagen.

In **Breitfeld** wird der bestehende Kanal bis zum Hause E. Gangolf verlängert. Die Kosten der **Kanalverlegung** werden auf rund **11000 €** geschätzt.

Die vorläufige **Annahme des Städtebau- und Umweltberichtes „Auf'm Hönig“** in St.Vith wurde einstimmig beschlossen. Das Gemeindegremium wird mit der Einleitung der Verwaltungsprozedur, insbesondere aber mit der Veröffentlichung während eines Zeitraumes von dreißig Tagen beauftragt.

Der Rat musste gleich für **6 Generalversammlungen** ein Gutachten sowie eine Stellungnahme zur Tagesordnung abgeben. Es handelt sich um folgende Interkom-

munalen: INTEROST, FINOST, IDELUX, SPI+, AIDE, Interkommunale für das Sozial- und Gesundheitswesen.

Wie bereits andere Gemeinden zuvor, möchte **St.Vith** sich auch **solidarisch mit den hiesigen Landwirten und Milchproduzenten zeigen**. Anhand eines Schreibens möchten die Gemeindeverantwortlichen noch einmal darauf hinweisen, dass die Landwirte gerecht vergütet werden müssen, da sie als wichtiger Bestandteil der Nahrungsmittelkette die Ernährung der gesamten Bevölkerung gewährleisten. Dieses Schreiben wird an alle landwirtschaftlichen Organisationen, an alle belgischen Landwirtschaftsminister sowie an José Manuel Barroso und Mariann Fischer Boel (EU) geschickt.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Gemeinde die Kosten für die **Entsorgung des landwirtschaftlichen Plastikmülls** für das Jahr 2010 übernimmt. Es handelt sich hierbei um einen Kostenrahmen von 11000 €.

Die **finanzielle Beteiligung am Notarzdienst der Klinik St. Vith** war ebenfalls Gegenstand der Abstimmung. Die Klinik selbst übernimmt 30 % der Kosten. Die restlichen 70 % werden anhand eines Verteilerschlüssels durch die 5 Eifelgemeinden übernommen. Der Anteil der Stadtgemeinde St. Vith wird sich auch in diesem Jahr zwischen 50 000 und 80 000 € einpendeln.

Wie alljährlich gewährt der Rat auch dieses Jahr **Zuschüsse im Rahmen von Hilfsprojekten zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung**.

Auf Antrag von Pater Alex Goffinet gehen dieses Jahr **5000 €** nach **Lubumbashi** (Dem. Rep. Kongo) für die Ausstattung einer Schule mit Fachbüchern.

Der Antrag der **Partnergemeinde Teius** (Rumänien) für die Errichtung eines **Mehrzweckgebäudes** wird mit **3500 €** unterstützt. Außerdem überlässt die Gemeinde St.Vith auf Anfrage der Partnergemeinde Teius die beiden **ausgedienten Fahrzeuge der freiwilligen Feuerwehr St.Vith**.

Die Stadt stellt dem **Roten Kreuz einen Geländestreifen** neben dem bestehenden Gebäude in der Friedensstraße zur Verfügung. Insgesamt 120 qm werden in einem Erbpachtvertrag übergeben, damit das Rote Kreuz eine **zusätzliche Lagerhalle** errichten kann.

Auch in diesem Jahr musste der Gemeinderat sich mit den Steuern auf die Abfuhr und Verwertung von Haushaltsabfällen befassen. Da die Steuern die Kosten decken müssen, wurden die Beiträge angepasst.

Jeder Haushalt entrichtet je nach Kategorie eine Steuer:

- **85,00 € für einen Einpersonen-Haushalt**
- **105,00 € für einen Haushalt mit zwei oder mehr Personen**
- **Die Gebühr für eine Zweitwohnung beträgt 105,00 €**
- **Der Kilopreis der Haushaltsabfälle wird von 0,20 € auf 0,26 € angehoben.**
- **20 Kilo Müll werden immer in Rechnung gestellt, auch wenn man keinen Müll abliefert.**
- **Der Umtausch eines Containers beträgt 5 €. Die Gebühr auf Reinigung eines Containers und dessen Rückgabe beträgt 10 €, wenn die Reinigung nicht ordnungsgemäß durch den Nutzer erfolgte.**

Da die Interkommunale **INTEROST** eine Eigenkapitalreduzierung vornimmt, übernimmt die Gemeinde eine **Bürgschaft** für einen Betrag von 2 139 334,11 €.

Die **Anpassung des Besoldungsstatuts des Gemeindepersonals** wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Zur Finanzierung des Ankaufs eines **LKW mit Ladekran**, sowie der Neugestaltung des **Spielplatzes an der Rodter Straße** wurde eine **Kreditaufnahme von 265000 €** genehmigt.

Die **Haushaltsabänderungen** Nr. 1 und Nr. 2 für das **Rechnungsjahr 2009 des ÖSHZ** kamen ebenfalls zur Sprache. Es handelte sich einzig und allein um interne Verschiebungen, sodass keine Erhöhung des Budgets notwendig wurde.

Die **Haushaltsabänderungen** Nr. 4 und Nr. 5 der **Stadt St.Vith** wurden zum Ende der Sitzung unter die Lupe genommen. Im ordentlichen Dienst erhöhen sich die Ausgaben um 513.573 €. Im außerordentlichen Dienst erhöhen die Ausgaben sich um 491 529,41 €. Dennoch beträgt der **kommunale Überschuss für das Jahr 2009 rund 857 000 €**.

DEZEMBER

Traditionsgemäß stellt der Bürgermeister jedes Jahr in der letzten Sitzung des Jahres den Jahresbericht vor.

Die wichtigsten Beschlüsse der Sitzung vom 23.12.2009

Traditionsgemäß stellt der Bürgermeister jedes Jahr in der letzten Sitzung des Jahres den Jahresbericht vor.

Jahresbericht 2009 zur Lage der Gemeindeangelegenheiten und über die Verwaltung Zusammenfassung und Vergleich mit 2008

Der Stadtrat tagte 11 Mal und fasste 347 Beschlüsse, in 2008 waren dies 401.

Das Gemeindegremium tagte 49 Mal und fasste 2430 Beschlüsse.

Insgesamt stellte das Bevölkerungsamt 6502 Bescheinigungen aus und 1850 Haushaltszusammensetzungen sowie 1069 Bescheinigungen betreffend Wohnsitzwechsel.

Bevölkerungsamt

	2009	2008
Zuzüge	312	282
Abgänge	263	284
Geburten	78	88
Sterbefälle	90	81
Eheschließungen	27	38
Scheidungen	13	15

2009 waren 481 Kinder in der Primarschule (in 2008 waren es 478) und 211 im Kindergarten (in 2008 waren es 227).

In 2009 erteilte das Bauamt 148 Bau- und Globalgenehmigungen im Vergleich zu 150 in 2008.

Städtebauerklärungen wurden 11 vergeben. In 2008 waren es deren 16.

Die Kommission für die ländliche Entwicklung hat in diesem Jahr ihre prioritären Infrastrukturprojekte und Aktionen definiert.

Die Rechnungsablage 2008 schloss mit einem Überschuss von 2,7 Mio im ordentlichen und 370.000 € im außerordentlichen Haushalt ab. Der Haushaltsplan 2009 lag nach zwei Anpassungen bei einem Überschuss von 857.000 €.

Nach der Fertigstellung des **Kreisverkehrs Kaiserbaracke** beschließt der Rat einstimmig eine **Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h** auf der Engelsdorfer Straße einzuführen.

Damit die **Stadtwerke St.Vith** ihrer Verpflichtung zur Lieferung von Hackschnitzeln nachkommen können, beschließt der Rat den Ankauf **eines gebrauchten Radladers mit Hochkippschaufel**. Der Schätzpreis wird mit 75.000 € angegeben. Dieser Radlader soll zudem nicht älter als 8 Jahre sein und die maximale Anzahl Betriebsstunden wurde auf 10.000 begrenzt.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde der **Verlegung der Wasserleitung in Andler** zugestimmt. Die Kostenschätzung beläuft sich auf **100.996 €**. Die jeweiligen Hausanschlüsse werden nach Fertigstellung der Arbeiten ausgeführt und gehen zu Lasten der jeweiligen Antragsteller.

Das **öffentliche Beleuchtungsnetz** wird um 5 weitere Lampen erweitert. Die Kosten belaufen sich auf 2692,96 €. Es handelt sich um Lampen in Recht, Hünningen, Schönberg und Hinderhausen.

Einstimmig konnte der Rat **den Verlauf und die Bauart der Kerpener Straße** am ehemaligen Bahnhofsgelände genehmigen, nachdem keine Einsprüche eingereicht wurden und die zuständige Beamtin den Empfang der vollständigen Akte bestätigte.

Einstimmig genehmigte der Rat die Regularisierung von Eigentumsverhältnissen in Galhausen und in Recht.

Um weitere 3 Jahre wurde der bestehende **Geschäftsmietvertrag** für die gewerbliche Nutzung des **Campingplatzes in Wiesenbach** zwischen der Stadt und der jetzigen Mieterin verlängert.

Der **Jahresabschlussbericht 2008 der Autonomen Gemeinde** wurde zur Kenntnis genommen. **Die Rechnungsablage für das Jahr 2008**, welches einen Verlust von 4.038,97 € aufweist wurde genehmigt. Der Verwaltungsrat und die Kontrollorgane wurden seitens des Stadtrates entlastet. Zudem wurde der **Haushalts- und Betriebsplan für das Geschäftsjahr 2010** zur Kenntnis genommen.

Ein **Funktionszuschuss** von 390,01 € für den Fehlbetrag des Jahres 2008 an die **VoG Begleitzentrum Griesdeck** wurde ebenfalls gewährt. Die Erhöhung war notwendig geworden, da im Haushalt nur 1.000 € vorgesehen waren, die von der Stadt zu gewährende Leistung jedoch um diese 390,01 € höher lag.

Die **Haushaltspläne der Kirchenfabriken** wurden einstimmig gebilligt. Im gewöhnlichen Haushalt werden insgesamt 249.995,63 € vorgesehen. Im außergewöhnlichen Haushalt 31.978,10 €. Die größten Investitionen im außergewöhnlichen Haushalt beinhalten die Teilerneuerung des Daches der Kirche in Recht, den Anstrich der Kirche in Lommersweiler und die Anbringung einer Fensterrinne zur Gewährung des Ablaufes von Kondenswasser, sowie die Vorverlegung des Heizungschachtes in der Kirche zu Mackenbach.

Der Präsident des **öffentlichen Sozialhilfezentrums** stellte den **Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2010** vor. Trotz der immer größer werdenden Herausforderungen, ist es dem Sozialhilferat gelungen einen Haushaltsplan vorzustellen, der keine Erhöhung des Gemeindezuschusses nötig macht. Der **Zuschuss der Gemeinde liegt bei 574.294,83 €**. Dies sind rund 32 € weniger als letztes Jahr.

Einstimmig gewährte der Rat das **provisorische Zwölf-tel für das Haushaltsjahr 2010** der Stadt St.Vith. Dieses Zwölf-tel wird auf Basis des Haushaltes 2009 gewährt.

Ermäßigungen auf die Müllsteuer

Für das Jahr 2010 hat der Gemeinderat die Grenzbeträge zum Erhalt der Ermäßigung auf die Müllsteuer heraufgesetzt.

Gemäß Steuerbeschluss können verschiedene Haushalte eine Ermäßigung auf die Müllsteuer erhalten, sofern folgende Bedingungen erfüllt werden:

1. Haushalte, deren Höchstinkommen des Steuerjahres 12.000 Euro nicht übersteigt, erhöht um 1.500 € für die erste und 900 € für jede weitere Person zu Lasten, können eine Steuerermäßigung erhalten. Die Müllsteuer ist für diese Haushalte auf 30 € festgesetzt. Um diese Steuervergünstigung zu erhalten, muss der
2. Haushalte, die einen Pflegefall zu Hause betreuen, erhalten bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung über Inkontinenz der Pflegeperson eine Ermäßigung von 30 €. Anträge, die schon für die Müllsteuerermäßigung eingereicht wurden, müssen nicht erneuert werden, da diese Anträge gültig bleiben.

Aufruf an die Bevölkerung zur Mitgliedschaft in der ÖKLE

Die Gemeindeverantwortlichen möchten alle interessierten Menschen aus der Gemeinde dazu aufrufen, in der örtlichen Kommission zur ländlichen Entwicklung mit zu planen und zu entscheiden.

Sollten Sie Interesse haben, dann zögern Sie nicht und melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung, z.H. von Herrn René Hoffmann, Hauptstraße 43 in 4780 St.Vith, mit einem kurzen Brief zu Ihrer Person und Ihren Interessen.

Die Bezeichnung der neuen Mitglieder erfolgt nach der Verabschiedung des "Kommunalen Planes zur ländlichen Entwicklung" durch den Stadtrat.

Weitere Informationen finden Sie auf der Themenseite zur Ländlichen Entwicklung

www.st.vith.be => **Gemeindepolitik** => **Land- und Stadtentwicklung**



Streusalzmangel durch Lieferengpass

Durch den Lieferengpass des größten europäischen Streusalzherstellers gehen auch der Gemeinde St.Vith langsam aber sicher die Vorräte aus. Die noch verbleibenden Streusalzmengen können im Moment nicht für den täglichen Winterdienst eingesetzt werden, da sie für Notsituationen, wie die Bekämpfung von Blitzeis, aufbewahrt werden müssen.

Die Lieferfirma teilte den Gemeinden in einem Rundschreiben einen generellen Lieferstopp bis zum 15. Februar mit. Von diesem Lieferstopp sind neben St.Vith auch die anderen Eifelgemeinden betroffen.

Die Gemeindeverantwortlichen möchten hiermit an alle Verkehrsteilnehmer appellieren, sich den gegebenen Straßenverhältnissen anzupassen. In diesem Zusammenhang möchten wir auch vor übertriebenem Anspruchdenken warnen. Die Winterdienste wurden schließlich geschaffen um in erster Linie bei Schneefall die Zugänglichkeit zu den einzelnen Ortschaften zu gewährleisten. Bei Glatteis und festgefahrener Schneedecke werden vorwiegend die Verbindungsstraßen, Steigungen und besondere Gefahrenpunkte gestreut.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, dass Schnee und Eis auf den Bürgersteigen und Gehwegen von den Bewohnern, beziehungsweise den Eigentümern entfernt werden müssen.

Die Verantwortlichen der Gemeindedienste wünschen allen Verkehrsteilnehmern eine gute und sichere Fahrt in diesem Winter.

Wichtige Tipps zum optimalen Ablauf der Haussammlungen

- Stellen Sie Ihren Duoback zwischen **20 Uhr am Vortag und 7 Uhr am Tag der Sammlung** bereit.
- Stellen Sie diese am Straßenrand vor Ihrer Wohnung ab.
- Sorgen Sie dafür, dass diese den Verkehr nicht behindern.

Folgende Abfälle dürfen nicht für die Haussammlung im Duoback entsorgt werden:

- Glas und Glasflaschen
- Reifen
- inerte Abfälle (Bauschutt, Erdaushub, Steine...)
- explosionsgefährdete Gegenstände
- Kabel, Ketten, Drahtseile in großen Mengen
- flüssige Abfälle
- Tierkadaver (Rufen Sie den dafür vorgesehenen Dienst an: 053 64 02 34)
- Sonderabfälle (gefährliche und giftige Abfälle: Farben, Kleber, chemische Produkte, Batterien, Medikamente,...)
- Abfälle, die Schäden am Abfuhrwagen verursachen könnten

Folgende Abfälle dürfen nicht in der grünen Unterteilung des Duoback entsorgt werden:

- Plastiktüten
- Wegwerfwindeln von Erwachsenen
- Alufolie

Containerpark

Im Containerpark zu entsorgen sind:

- Papier und Karton (auch Getränkkartons)
- Flaschen und Behälter aus Glas
- Glasverpackungen und Flachglas
- Korkstopfen und Plastikstopfen
- Plastikfolien und Plastiktüten
- Metalle und Metallverpackungen
- gut erhaltene Kleider
- Reifen
- elektrische und elektronische Abfälle
- gefährliche und giftige Abfälle aus den Haushalten
- nicht verwertbarer Sperrmüll
- Holz
- Styropor
- pflanzliche Fette und Öle (auch mineralische Öle)
- Hart-PVC-Rohre
- Tinten- und Tonerpatronen
- DVDs und CDs
- Batterien

Privatpersonen haben kostenlosen Zugang zu allen Containerparks.

Nützliche Telefonnummern

• Ihre Abfälle wurden nicht entsorgt?

Sie haben Ihren Duoback jedoch ordnungsgemäß vor 7 Uhr am Straßenrand abgestellt. Dann melden Sie sich bitte zwischen 13 und 17 Uhr unter folgender Nummer:

Tel.: 063 42 00 32

• Glascontainer voll?

Tel.: 063 23 19 94

• Benötigen Sie weitere Auskünfte?

Kontaktieren Sie den Umweltberater

Tel.: 0496 26 70 45

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Mo	1 Do	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di	1 Do	1 So	1 Mi 35	1 Fr	1 Mo Allerheiligen	1 Mi 48
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do
3 So	3 Mi 5	3 Mi 9	3 Sa	3 Mo	3 Do 22	3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Fr
4 Mo	4 Do	4 Do Ostern	4 So	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi 31	4 Sa	4 Mo	4 Do 44	4 Sa
5 Di	5 Fr	5 Fr Mo Ostermontag	5 Mo	5 Mi 18	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So
6 Mi 1	6 Sa	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Mi 40	6 Sa	6 Mo
7 Do	7 So	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi 27	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di
8 Fr	8 Mo	8 Mo	8 Do 14	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Mi 36	8 Fr	8 Mo	8 Mi 49
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi 23	9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi 45	10 Fr
11 Mo	11 Do 6	11 Do 10	11 So	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi 32	11 Sa	11 Mo	11 Do Wartenstillstand	11 Sa
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo	12 Mi 19	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do Christi Himmelfahrt	13 So	13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mi 41	13 Sa (Verschiebung)	13 Mo
14 Do 2	14 So Karneval	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi 28	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di
15 Fr	15 Mo Rosenmontag	15 Mo	15 Do	15 Sa (Verschiebung)	15 Di	15 Do	15 So Maria Himmelt.	15 Mi 37	15 Fr	15 Mo Tag der DG	15 Mi 50
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi 24	16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 So	17 Mi 7	17 Mi 11	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr
18 Mo	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 33	18 Mi 33	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo	19 Mi 20	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So
20 Mi 3	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Mi 42	20 Sa	20 Mo
21 Do	21 So	21 So	21 Mi 16	21 Fr	21 Mo	21 Mi Nationalfeiertag	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di
22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi 38	22 Fr	22 Mo	22 Mi 51
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So Pfingsten	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do Containerpark geschlossen
24 So	24 Mi 8	24 Mi 12	24 Sa	24 Mo Pfingstmontag	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr Containerpark geschlossen
25 Mo	25 Do	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So 34	25 Mi 34	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa Weihnachten Containerpark geschlossen
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo	26 Mi 21	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So
27 Mi 4	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Do	28 So	28 So	28 Mi 17	28 Fr	28 Mo	28 Mi 30	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di
29 Fr	29 Mo	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Mi 39	29 Fr	29 Mo	29 Mi 52
30 Sa	30 Di	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
31 So	31 Mi	31 Mi 13	31 So	31 Mo	31 Sa	31 Sa	31 Di	31 So	31 So	31 So	31 Fr Containerpark ab 10 Uhr geschlossen



Hausmüllsammelnde Dörfer (außer Wallerode)
 Hausmüllsammelnde Stadtgebiet St.Vih, Industriezone I + II, Wallerode
 Papier- und Kartonsammlung (für alle)



Sperrmüllsammelnde Dörfer (außer Wallerode)
 Sperrmüllsammelnde Stadtgebiet St.Vih, Industriezone I + II, Wallerode
 aussergewöhnliche Schliessung des Containerparks

Müllkalender 2010